



Marmolada 3343m Westgratklettersteig

Dolomiten (Marmoladagruppe)

Charakteristik:

Die Marmolada gilt als die Königin der Dolomiten mit der einzigen nennenswerten Vergletscherung dieses Gebirgszuges und mit dem höchsten Gipfel, der Punta di Penia.

Die Besteigung der Marmolada über den Westgratklettersteig gilt als hochalpines Unternehmen, welches Erfahrung auf Gletschern und Gewandtheit auf Klettersteigen gleichermaßen voraussetzt.

Grundvoraussetzung für die Besteigung ist jedenfalls ein stabiles Wetter sowie gute Kondition (es empfiehlt sich eine Nächtigung auf dem "Rifugio Pian dei Fiacconi" um früh starten zu können).



Punta di Penia (Hauptgipfel) mit dem Westgrat (re)

Dauer: Zustieg: 3,5 Std. (davon 1 Std. bis zum Rif. Pian d.Fiacconi) Aufstieg: 2 Std. Abstieg: 3,5 Std. Höhendiff.: 1270 Hm (ab Rif. Pian Fiacconi 720 Hm)	Schwierigkeit: B, mittel (Klettersteig) aber dennoch eine hochalpine Tour (Gletscher) mit Kletterei im 1.-2. Grad im Abstieg Klettersteigset, Steinschlaghelm, Eispickel, Steigeisen, Seil und 3-4 Karabiner	
Talort: Passo di Fedaiä (Fedaiapaß), 2057m zwischen Canazei und Rocca Pietore	Stützpunkte: Rifugio Pian dei Fiacconi (2626m), ev. Capanna Punta Penia (3343m - zeitweise bewirtschaftet)	Karte: Tabacco Blatt 015 (Marmolada-Pelmo-Civetta-Moiazza)
Ausgangspunkt: Talstation des Korbliftes zur Pian dei Fiacconi (2074m)		

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz bei der Talstation des Korbliftes auf markiertem Weg bis zum Rifugio Pian dei Fiacconi. Weiter auf dem Weg Nr. 606, erst nach Westen - um einen Felssporn herum, dann nach Norden erst auf Geröll und anschließend auf dem Gletscher bis zu dessen höchstem Punkt unter der Forcella della Marmolada (Marmoladascharte). Die letzte Steilstufe bis zur Scharte (eine ehemalige Kaverne aus dem 1. Weltkrieg dient hier als Unterstandshöhle) bereits in versichertem Fels. In der Scharte setzt dann der Hans-Seyffert-Weg an, der heute unter dem Namen Westgratklettersteig bekannt ist. Auf diesem steigt man erst über Bänder, Platten und Risse, dann direkt über den Grat bis zu den Firn- und Eisfeldern des Gipfelbereiches auf und erreicht kurz darauf die Capanna Punta Penia und das Gipfelkreuz.

Der Abstieg erfolgt über den Normalweg, erst auf dem sich nach Norden hin absenkenden Firnfeld der Gipfelkuppe bis zu einem flachen Gratsattel dann über die Ostflanke des Nordgrates (steiler Fels 1-2) hinab zur unteren Gletscheretage. Hier entlang der fast immer vorhandenen Spuren, den Spalten ausweichend zum Rifugio Pian dei Fiacconi. Ab hier zurück auf dem selben Weg wie Aufstieg oder Talfahrt mit dem Korblift.

**Tipps:**

Abends zum Rifugio Pian dei Fiacconi aufsteigen und den Sonnenuntergang hinter der Langkofelgruppe genießen.

Für die Steilstufe in der Ostflanke des Nordgrates ein Seil verwenden (aber richtig) und am Gletscher natürlich ebenso!